



LIVE AND LEARN IN KENYA

INTERNATIONAL

Jahresbericht 2016

erstellt von,

Kenneth A. Branda,

Projektleiter

Wir hatten ein sehr erfolgreiches Jahr 2016. In diesem Jahr hatten wir 453 Kinder in unserem Projekt in den verschiedenen Unterrichts-Niveaus. Wir

hatten Kinder vom Kindergarten bis zur Universität. Wir konnten diese Kinder mit allen Bedürfnissen für die Schule unterstützen. Vom Lernmaterial bis zum Schulgeld, von Medikamenten bis zur Schulspeisung. Unser Essensprogramm bestand das Jahr über und funktionierte gut bis Juli.

Der Juli war ein sehr trauriger Monat für unser Projekt. Am Sonntag, 10. Juli, ertrank ein Kind aus unserem Projekt im Fluss Ndarugu. Gideon Kipnétich fiel in den Fluss Ndarugu als er ihn mit seinem Vieh überquerte.

Sein Körper wurde nach drei Tagen gefunden. Gideon war in unserer Kindergartenklasse. Er war der Beste in seiner Klasse. Seine Sponsorin Tammy aus den USA war am Boden zerstört als sie die traurige Nachricht hörte. Sie spendete Essen, um der Familie während der Beerdigung zu helfen und übernahm als Sponsorin Gideons Bruder – Dennis Kipkemoi.

Im Folgenden gehen wir auf einige unserer Aktivitäten während des Jahres näher ein.

a) Ergebnisse der 8. Klasse und der weiterführenden Schule/Berufliche Einstufung

2015 hatten wir 55 Schüler, die die Prüfungen der 8. Klasse mitmachten. Davon haben 26 sehr gut abgeschlossen, um zu einer weiterführenden Schule zu gehen. Das sind Studenten, die 250 und mehr Punkte von 500 möglichen erreichten. 17 sind Mädchen und 8 Jungen. Das ist ein Unterschied zu vergangenen Jahren, wo wir mehr Jungen als Mädchen hatten, die auf die weiterführende Schule gehen konnten. Alle Schüler, die die Aufnahmeprüfung bestanden hatten, gingen ab Februar auf die High School.



Schüler der High School, College und Universität mit den Bank-Überweisungsbelegen für ihre Schulgebühren

THE KENYA NATIONAL EXAMINATIONS COUNCIL
EXAMINATION FOR THE KENYA CERTIFICATE OF PRIMARY EDUCATION
RESULT SLIP

KNEC K.C.P.E

27511215 MUSLIM
27511215003 OMONDI SHARON ADHIAMBO *F* 2015

SUBJECT	MARK	GRADE
ENGLISH LANGUAGE	90	A (PLAIN)
KISWAHILI	87	A (PLAIN)
MATHEMATICS	68	B (PLAIN)
SCIENCE	79	A- (MINUS)
SOCIAL STUDIES AND RELIGIOUS EDUCATION	76	A- (MINUS)
TOTAL	400	

DATE : 160104

School Stamp & Date: MUSLIM PRIMARY SCHOOL
P.O. BOX 17216,
NAKURU
11/12/2015

Head Teacher's Signature:

This result slip is not a certificate. The Kenya National Examinations Council reserves the right to correct the information given on result slip which will be confirmed by the issue of certificates.

K.C.P.E 16049479127

Mitteilung über das Prüfungsergebnis von Sharon Adhiambo Omondi

Wir zahlten alle ihre Schulgebühren und kauften ihnen alles Nötige für die Schule und für die Unterkunfts-Anforderungen für jene, die die Zulassung für Schulen mit Unterkunft bekamen. Zum ersten Mal seit Beginn unseres Projektes erzielte ein Kind 400 von 500 möglichen Punkten. Sharon Adhiambo machte uns stolz. Sie kam auf eine nationale Schule (Moi Forces Adademy).

29 Schüler bekamen weniger als 250 Punkte. Diese Schüler kamen in verschiedene berufsbildende Maßnahmen, um sich in verschiedenen Bereichen zu erproben. Die meisten von ihnen bildeten sich als Mechaniker oder Schneider aus. Ein paar lernten Friseur oder Elektriker und ein paar entschieden sich, unser Projekt zu verlassen.

b) Ernährungsprogramm

Das Ernährungsprogramm ist ein Bestandteil unseres Projekts. Wir sorgen für ein Mittagessen in allen unseren Kinderprojekten während des Jahres. Kinder,

die die Grundschule „Live and Learn in Kenya“ besuchen, bekommen Frühstück und Mittagessen an jedem Schultag. Kinder, die an öffentliche Schulen gehen, bekommen das Mittagessen in ihren Schulen. Wir bezahlen für dieses Mittagessen auf Zeitbasis.

An Wochenenden und während der Schulferien kommen alle Kinder für ein warmes und nahrhaftes Essen zur Mittagszeit. Dieses Essen bewirkt, dass die meisten Kinder in der Schule bleiben und dazu ihr Wissen verbessern. Ihre Gesundheit hat sich auch verbessert.



Kinder bekommen ein Mittagessen an der Freehold Primary School



Kinder von Live and Learn in Kenya bekommen ein Frühstück



Kinder bekommen auch am Wochenende ein nahrhaftes Essen

c) Einrichtung eines Kindergartens

Anfang Februar haben wir entschieden eine Kindergartenklasse neben der Vorschulklasse in der Schule einzurichten. Dies war, nachdem alle unsere Projektkinder unterstützt waren und Sponsoren nach Kindern fragten, die sie unterstützen konnten. Eine neue Lehrerin wurde angestellt, um sie zu übernehmen – Pauline Chepkemai. Wir nahmen 30 Kinder auf – 15 Jungen und 15 Mädchen.

Im Oktober nahmen wir auch andere Kinder für die Mittelklasse für 2017 auf. Wir nahmen 15 Jungen und 15 Mädchen auf. Sie begannen im November mit dem einführenden Lernen. Im Januar 2017 werden sie offiziell den Unterricht beginnen.



Kindergarten Kinder in ihrem Klassenzimmer mit ihrer Leherin



Neu im Projekt aufgenommene Kinder (Oktober 2016)

d) Jugend-Aktivitäten

Wir haben Jugendclubs (Mädchen- und Jungen-Club) in unserem Projekt. Das sind Kinder von 13 Jahren, oder älter. Sie bringen sich bei verschiedenen Aktivitäten ein, wie z. B. Fußball, Volleyball, Gruppendiskussionen und Arbeiten auf unserer Schulfarm. Solche Aktivitäten beschäftigen die Jugendlichen und halten sie von schlechtem Umgang ab. Solch schlechter Umgang kann zu kriminellen Aktivitäten führen.

Die meisten unserer Jugendlichen sind in einer Berufsausbildung. Wir besuchen sie regelmäßig an ihrer Ausbildungsstelle. Wir machen dies, um ihren Fortschritt zu bewerten. Aus den Berichten, die wir von ihren Ausbildern bekommen, wissen wir, dass die meisten von ihnen zielstrebig sind und bereit, zu lernen.

Dieses Jahr haben wir Mais, Bohnen und Gemüse auf unserer Schulfarm angebaut. Unsere Jugendlichen haben das Land vorbereitet, gepflanzt und

geerntet. Das hat uns Geld gespart, das wir für all diese Arbeit hätten aufwenden müssen.



Jugendliche bearbeiten unser Feld



Joseph Kirara in einer Autowerkstatt



George Odhiambo bei der Arbeit

e) Bau von Klassenzimmer 4

Am 6. April 2017 begannen wir mit dem Bau von Klassenzimmer 4. Eigentlich wollten wir mit dem Bau bereits im Januar beginnen, hatten aber nicht

genügend Mittel zur Verfügung. Wir danken Gott und allen großzügigen Spendern. Ende April konnten wir den Bau mit dem Dach abschließen.



Ausgrabung für die Fundamente am 6. April



So sah der Rohbau Ende April aus



Fertiges, möbliertes Klassenzimmer



Offizielle Einweihung des 4. Klassenzimmers am 4. November 2016

f) Treffen der Eltern

Die Eltern sind eine wichtige Interessengruppe in unserer Organisation. Wir halten Elterntreffen drei bis vier Mal pro Jahr ab. Wir bringen sie dabei auf den neuesten Stand über unsere Organisation und sie teilen uns ihre Wünsche mit soweit sie den Fortschritt unseres Projekts betreffen. Wir hielten das erste Treffen am 6. April ab, an dem Tag, als die Schule für die April-Ferien schloss. Wir veröffentlichten die Prüfungsergebnisse unserer Schule und informierten die Eltern über den Fortschritt der Kinder und unsere Pläne über den Fortschritt des Projekts.



Elterntreffen am 6. April 2016

g) Ferienbetreuung und Ernährungsprogramm

Wir sorgen für eine Ferienbetreuung drei Mal im Jahr während der April-, August- und Dezemberferien. Die Betreuung geht von 8 – 13 Uhr. Betreuung ist sehr wichtig für unsere Kinder, da sie nochmals durchgehen, was sie gelernt haben und um sie auf den nächsten Abschnitt vorzubereiten. Schwache Schüler bekommen während der Betreuung besondere Aufmerksamkeit.

Nach dem Unterricht, bevor sie nach Hause gehen, bekommen sie ein sehr nahrhaftes Mittagessen. Unsere Eltern sind immer bereit, den Kindern ein Frühstück und Mittagessen zuzubereiten. Ich danke den Eltern für diese Unterstützung.



Kinder während der Ferienbetreuung



Kinder genießen ein Mittagessen im Rahmen der Ferienbetreuung

h) Mais-, Bohnen- und Gemüse-Anbau

Im April dieses Jahres haben wir Land gepachtet, um Mais und Bohnen für unser Ernährungsprogramm anzubauen. Das sparte uns Geld, um nicht Bohnen und Maismehl für Ugali zu kaufen. Die Eltern wurden aufgerufen, beim Pflanzen und Ernten zu helfen. Durch ihre Mithilfe bei unserem Projekt haben wir Geld sparen können, das wir für andere Bedürfnisse brauchen.

Wir nutzten auch unsere Schulfarm, um Mais, Bohnen und Gemüse anzubauen. Unsere Jugendlichen halfen bei der Vorbereitung des Lands, beim Pflanzen von Gemüse und beim Ernten. Sie lernen dadurch gemeinschaftliches Arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Das spart Geld, das wir für andere Bedürfnisse des Projekts benötigen.



Eltern beim Unkrautjäten im Mais- und Bohnenfeld



Jugendliche jäten am Wochenende Unkraut auf dem Gemüsefeld



Gemüse – fertig zum täglichen Verzehr durch die Kinder.



Eltern ernten Mais auf einem gepachteten Feld



Eltern helfen beim Schälen der Maiskolben - wir ernteten 30 volle Säcke.

i) Medizinische Versorgung

Wir decken die medizinischen Kosten für unsere Projekt Kinder. Wir haben ein privates Krankenhaus gefunden, wohin wir die Kinder bringen, wenn sie krank sind. Komplizierte Fälle bringen wir zum Nakuru County referral Hospital, für das wir alle Kosten übernehmen.

In Nakuru waren die Masern ausgebrochen. Daher haben wir staatliche Ärzte eingeladen, um alle unsere Kinder zu immunisieren. Es war ein kostenloses Angebot. Alle unsere Kinder bekamen die Impfung und Vitamintabletten.

Wir waren dem Nakuru County Ministry of Health (Gesundheitsministerium) für dieses edle Angebot sehr dankbar.



nicht alle Kinder waren von den Spritzen begeistert

j) Mikro-Kredit

Wir besuchen regelmäßig alle Eltern denen Mikro-Kredit-Mittel gegeben wurden, damit sie sich selbständig machen können. Wir haben drei Gruppen von Eltern: Solche, die Geld von einem unserer Sponsoren – Elsbeth Hirsche, bekommen haben, andere bekamen Geld von Sponsoren ihrer Kinder, während eine andere Gruppe für Menschen ist, die mit HIV/Aids-Virus leben müssen. Wir besuchen sie alle. Den meisten geht es gut. Beispielsweise einer Familie, wo die Eltern von einem Sponsor Geld bekamen, um Schafe und eine Kuh zu kaufen und einen Gemüse-Kiosk aufzubauen.



Mama Faith Chepngetich vor ihrem Gemüsestand



die Pflegemutter von Anne Awour and Geoffrey Otieno an ihrem Gemüse- und Obststand im Ronda Armenviertel

k) Besuch aus Deutschland und den Niederlanden

Am 28. Oktober bekamen wir Besuch von 17 Personen aus Deutschland und den Niederlanden. Das ist die größte Gruppe, die wir jemals empfangen haben, seit unserer Gründung vor 9 Jahren. Sie kamen am 28. Oktober an und fuhren am 6. November 2016 wieder zurück.

Während ihres Aufenthalts waren sie in zahlreiche Aktivitäten involviert. Darunter war der Aufbau einer Theaterbühne, der Besuch von Eltern und Kindern, Workshops und Vergnügungen, Alphabetisierungsunterricht für die Eltern u. a. Sowohl Eltern, als auch Kinder genossen den Aufenthalt der Besucher hier. Sie wünschten, dass sie lange bleiben könnten, vor allem die Gruppe aus Holland. Ihre Musik war wunderbar.



ein Teil unserer Besucher; Sabine und Markus sind nicht mit auf dem Foto

1) Aufbau der Theaterbühne

Nachdem der Besuch in Nakuru am 29. Oktober angekommen war (sie waren über Nacht in Nairobi geblieben), begannen sie mit dem Aufbau einer Theaterbühne zur Unterhaltung. Die Gäste schulterten dieses Projekt zusammen mit einigen Vätern unserer Kinder. Die Bühne wurde bei unserer großen Feier zur Einweihung des neuen Klassenzimmers, der Aufnahme neuer Schüler, sowie der Einschulung von Kindergartenkindern am 4. November genutzt. Die Bühne soll uns auch weiterhin für Veranstaltungen dienen.



Jugendliche unterhalten unsere Gäste am 4. November

m) Besuch von Familien

Ab Montag, 31. Oktober, besuchten die Gäste mit Angestellten von LLK Familien in den Slums von Ronda. Die Besucher wollten selbst sehen, wo ihre Kinder, die sie unterstützen, leben und wollten ihre Familien treffen.

Wir haben eine Anzahl von Eltern, die Startkapital bekommen, um ein kleines Einkommen mit Aktivitäten zu erzielen - das, was man allgemein als Mikro-Kredit kennt.

Die Gäste besuchten eine Anzahl von Familien, um deren Fortschritt zu sehen. Das Ergebnis zeigte, dass die meisten von den Familien fähig sind, mit Hilfe ihrer kleinen Verkaufsstände für ihre Grundbedürfnisse zu sorgen.

Die Fotos zeigen Renate Oberdiek und Kathrin Beier beim Besuch von einem durch Mikro-Kredit finanzierten Geschäft. Sie hatten diese Familien bei der Gründung unterstützt.

Sie waren glücklich zu sehen, dass die Verkaufsstände diesen Familien helfen, für ihre Grundbedürfnisse zu sorgen.





Ken, Brique, Jonneke und andere, die nicht auf dem Foto sind, besuchen eine der Familien im Ronda Armenviertel

n) Alphabetisierungs-Unterricht

Das Niveau von Analphabetismus unter unseren Eltern ist sehr hoch. Mehr als 80% unserer Eltern können nicht lesen und schreiben. Als wir im Oktober Gäste aus Deutschland bekamen, unterrichtete Brique Zeiner einige Eltern im Lesen und Schreiben. Innerhalb nur einer Woche waren die Eltern fähig, einen Grundwortschatz zu lesen und zu schreiben. Sie konnten auch ihren Namen schreiben und Dokumente unterschreiben. Über das Unterschreiben von Dokumenten hinaus, hilft dies, dass die Eltern den Wert der Erziehung ihrer Kinder verstehen.



Eltern während des Schreib- und Leseunterrichts mit Brique Zeiner

o) Offizielle Eröffnung des Klassenraums 4

Jedes Jahr bauen wir ein weiteres Klassenzimmer. Das ist unseren begrenzten Finanzmitteln geschuldet. 2016 bauten wir Klassenraum 4 für 2017. Mit dem Bau des Klassenzimmers wurde im Juni begonnen und im September 2016 waren wir fertig. Am 4. November wurde es von Brique Zeiner, der Vorsitzenden von Live and Learn in Kenya International, offiziell eröffnet.

p) Abschluss der Top class

Immer Anfang November schulen wir Kinder in die 1. Klasse ein. Das sind Kinder, die von unserem Kindergarten in die Grundschule übertreten. Diese Zeremonie wurde am 4. November abgehalten. Alle Kinder, die übertraten, bekamen Einschulungszertifikate von der Vorsitzenden von LLK, Brique Zeiner. Ab dem 14. Januar 2017 werden sie die 1. Klasse besuchen.



Schüler der 1. Klasse mit ihrer Einschulungsurkunde

q) Schuluniformen

Schuluniformen sind obligatorische Anforderungen vom Bildungsministerium. Alle unsere Kinder bekommen jedes Jahr eine Schuluniform. Die meisten dieser Uniformen werden von unseren Jugendlichen in unserer Schneiderwerkstatt genäht.

Wir kaufen nur das notwendige Material und unsere Jugendlichen, die Schneider-Kurse absolviert haben, kommen freiwillig und nähen diese Uniformen. Wir müssen nur Schuhe, Socken und Pullover dazu kaufen.

Manchmal bekommen diese Freiwilligen auch Bestellungen von anderen Schulen und Nachbarn, um andere Kleidungsstücke zu nähen. Dadurch haben sie einen kleinen Verdienst. Sie spenden diesen Verdienst, um Stühle für unser Center zu kaufen. Bisher konnten sie 200 Stühle kaufen. Sie planen ein großes

Zelt für Aktivitäten und Veranstaltungen (Workshops und andere Schulaktivitäten) in 2017 von diesen zusätzlichen Einnahmen zu kaufen.



Unsere Jugendlichen mit ihrer Leiterin Madame Mary beim Nähen



Schüler in ihren neuen Uniformen aus unserer Schneiderei

r) Weihnachtsgeschenke

Alle unsere Kinder und Eltern erhalten jedes Jahr Weihnachtsgeschenke. Dieses Jahr bekamen die Kinder qualitativ hochwertige T-Shirts und Bücher für ihr Klassenzimmer. Der 23. Dezember war der Tag, an dem Kinder und Eltern diese Geschenke bekamen, bevor wir für die Weihnachtsferien schlossen.

Die Eltern bekamen Maismehl, Reis, Gemüse und lebende Hühner. Weihnachten ohne Huhn ist nicht Weihnachten. Die Sponsoren aus Deutschland, Niederlanden, Frankreich, USA und anderen Europäischen Ländern schenkten all diese Geschenke. So konnten die Familien mit Stolz und Freude Weihnachten feiern.

Kinder und Eltern freuten sich und waren den Sponsoren für ihre Großzügigkeit dankbar. Sie tanzten durch die Slums von Ronda mit ihren Geschenken und dankten LLK International für die gute Arbeit.



Glückliche Kinder mit ihren Weihnachtsgeschenken



Ein LKW voller Gemüse für das Weihnachtsessen



Ein jeder empfand große Freude als die Eltern ihre Weihnachtsgeschenke erhielten

Im Allgemeinen war das Jahr 2016 sehr erfolgreich. Wir danken allen, die auf die eine oder andere Weise zum Erfolg unseres Projekts beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren (vertreten durch Brique Zeiner) und allen Spendern, die dazu beigetragen haben, dass unser Projekt so gut vorankommt.

Die Eltern und die Angestellten haben gleichwohl einen außergewöhnlichen Anteil am Gelingen des Projektes geleistet.

Wir danken allen Genannten von Herzen.

Dieser Bericht wurde erstellt von

Kenneth A. Branda,

Projekt-Manager

(Debra –Brique- Zeiner)